jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1977/3/3 7Ob6/77, 7Ob63/78, 7Ob26/79, 3Ob586/89, 1Ob518/95, 9ObA144/02w, 7Ob55/02t, 8Ob47/03z

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 03.03.1977

Norm

ABGB §862a

Rechtssatz

Es reicht aus, wenn die Willenserklärung in den Machtbereich des Adressaten gelangt ist, selbst wenn sie dieser persönlich nicht erhalten hat. Es genügt vielmehr, dass der Adressat die Möglichkeit hatte, die Erklärung zur Kenntnis zu nehmen.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 6/77
  Entscheidungstext OGH 03.03.1977 7 Ob 6/77
- 7 Ob 63/78
  Entscheidungstext OGH 09.11.1978 7 Ob 63/78
- 7 Ob 26/79
  Entscheidungstext OGH 19.04.1979 7 Ob 26/79
- 3 Ob 586/89
  Entscheidungstext OGH 13.12.1989 3 Ob 586/89
  nur: Es reicht aus, wenn die Willenserklärung in den Machtbereich des Adressaten gelangt. (T1)
  Veröff: SZ 62/202 = RZ 1990/80 S 199 = WoBl 1992,64
- 1 Ob 518/95
  Entscheidungstext OGH 25.04.1995 1 Ob 518/95
  Auch; nur T2; Beisatz: Hier: Ein Erhöhungsbegehren nach § 12 Abs 3 MRG wurde vom allein vertretungsbefugten Geschäftsführer des Unternehmenserwerbers entgegengenommen. (T2)
- 9 ObA 144/02w
  Entscheidungstext OGH 26.06.2002 9 ObA 144/02w
  Auch; nur: Es genügt vielmehr, dass der Adressat die Möglichkeit hatte, die Erklärung zur Kenntnis zu nehmen. (T3)
  Beisatz: Der Zugang (hier: eines Einschreibbriefes) im rechtlichen Sinn erfolgt bereits durch die objektive Möglichkeit, sich vom Inhalt des Schriftstücks Kenntnis zu verschaffen. (T4)
- 7 Ob 55/02t
  Entscheidungstext OGH 12.06.2002 7 Ob 55/02t

Auch

- 8 Ob 47/03z
  Entscheidungstext OGH 12.06.2003 8 Ob 47/03z
- 9 ObA 147/03p
  Entscheidungstext OGH 25.02.2004 9 ObA 147/03p
  Auch; nur T3
- 6 Ob 179/04y
  Entscheidungstext OGH 15.12.2004 6 Ob 179/04y
- 9 Ob 52/10b
  Entscheidungstext OGH 03.09.2010 9 Ob 52/10b
  nur T1
- 2 Ob 117/10k
  Entscheidungstext OGH 21.10.2010 2 Ob 117/10k
  Beisatz: Hier: Kündigung eines Dauerschuldverhältnisses. (T5)
- 9 ObA 51/10f
  Entscheidungstext OGH 30.03.2011 9 ObA 51/10f
  Beisatz: Die Beweislast für den Zugang trägt grundsätzlich der Absender. (T6)
  Beisatz: Der „OK?Vermerk“ eines Telefax?Sendeberichts macht keinen (Anscheins?)Beweis für den Zugang beim Empfänger. (T7)
- 2 Ob 92/11k
  Entscheidungstext OGH 30.08.2012 2 Ob 92/11k
  Veröff: SZ 2012/81
- 7 Ob 199/14m
  Entscheidungstext OGH 26.11.2014 7 Ob 199/14m
  Beisatz: Hat jemand mit dem Eingang rechtsgeschäftlicher Erklärungen zu rechnen, hat er auch im Sinn einer Obliegenheit sicherzustellen, dass ihn diese erreichen. So ist beispielsweise von Unternehmern zu erwarten, dass sie stets Empfangsvorkehrungen treffen. Desgleichen hat der Empfänger die mangelnde oder mangelhafte Bereitschaft zur Entgegennahme eines Telefax zu vertreten. (T8)
  Veröff: SZ 2014/120
- 2 Ob 20/15b
  Entscheidungstext OGH 25.02.2016 2 Ob 20/15b
  Auch; Veröff: SZ 2016/22
- 9 Ob 64/17b
  Entscheidungstext OGH 27.02.2018 9 Ob 64/17b
  Auch
- 3 Ob 224/18i
  Entscheidungstext OGH 20.02.2019 3 Ob 224/18i
- 9 ObA 27/21t
  Entscheidungstext OGH 27.05.2021 9 ObA 27/21t
  Vgl; nur T3
- 9 Ob 86/21v
  Entscheidungstext OGH 19.05.2022 9 Ob 86/21v
  Beisatz: Hier: eine im Internet gefundene E?Mail?Adresse. (T9)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0014076

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

27.07.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at